



H03-NEWS

H03-NEWS 01 (FEBRUAR 2017)

Das nächste Spiel:



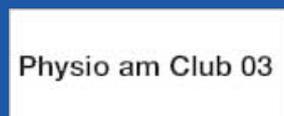
NOFV-Oberliga Nord
Saison 2016/17 - Rückrunde

SONNTAG, 26.02.2017
14:00 UHR



Ernst-Reuter-Stadion, Siebenendenweg

UNSERE SPONSOREN



F.C. Hertha 03 Zehlendorf e.V.

Onkel-Tom-Straße 52a-54a • 14169 Berlin • Telefon 030 3198144-0 • www.h03.de

Gestaltung: AgenturWebfox GmbH



Motivierte Zehlendorfer

Spannende Rückserie steht bevor – Erfolgreiche Vorbereitung

Sie sind mit Vorsicht zu genießen. Resultate aus Vorbereitungsspielen lassen oft nur schwerlich Rückschlüsse auf die dann folgenden Punktspiele zu, wenngleich sie für die Atmosphäre eines Teams durchaus von Bedeutung sind – erst Recht, wurden sie unter neuer Leitung erreicht. Vor zwölf Monaten folgte nach dem Jahreswechsel ein Nackenschlag dem nächsten, und wenn auch Verantwortliche und Spieler beschworen, dass man Negativerlebnisse nicht überbewerten darf, so hatte sich dennoch ein wenig Verunsicherung in den Köpfen festgesetzt. In diesen Tagen bietet sich dem Betrachter dagegen ein gänzlich anderes Bild.

Nach den verlorenen Partien gegen die VSG Altglienicke (1:2) und die Optiker aus Rathenow (2:3) sowie dem dadurch schon beträchtlich angewachsenen Rückstand auf die Tabellenspitze, schien ein wenig die Luft aus der Saison gewichen. Die Zehlendorfer bewiesen jedoch Moral und gestalteten drei der letzten vier Spiele erfolgreich. Es war ihnen umso höher anzurechnen, da der Mannschaft der Wille anzumerken war, dem zum Winter scheidenden Trainerteam Markus Schatte/Patrick Hinz unbedingt einen versöhnlichen Abschluss zu ermöglichen. Und dennoch: Wie steht es derzeit um die Motivation des Teams? Wie bringt sich jeder Einzelne ein, wo schon festzustehen scheint, dass man bei der Titelvergabe – im Gegensatz zum Vorjahr - nicht mehr entscheidend wird eingreifen können?

Hier scheint der Trainerwechsel zwar nicht wahre Wunder gewirkt zu haben, dennoch lässt die Art und Weise, wie die Zehlendorfer in den Testspielen auftraten, aufhorchen. Alexander Arsovic, bis Ende der Hinrunde Coach des zuletzt so erfolgreichen B-Junioren-Regionalligateams, und Robert Pocrnic, bis Dezember beim Brandenburg-Ligisten SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen tätig, scheinen frischen Schwung gebracht zu haben – was nicht gegen ihre Vorgänger Schatte/Hinz spricht. Es liegt in der Natur der Sache begründet, da Spieler sich neu beweisen und anbieten müssen. Das Trainerteam scheint die richtige Ansprache gefunden zu haben, um eine Aufbruchsstimmung zu erzeugen, die die Mannschaft möglichst bis in die nächste Saison tragen soll - um dann ehrgeizigere Ziele zu verwirklichen.

Mit welchem Personal Arsovic/Pocrnic die 15 Begegnungen der Rückrunde angehen werden, scheint eines sich herausgebildeten festen Kerns in den Testspielen zwar nicht völlig offen, dennoch zeichnen sich Fragezeichen am Horizont ab. Dass die „kleine Hertha“ nach der schweren Verletzung Dennis Dombrowes (beginnt nach seinem Kreuzbandriss in Kürze mit dem Lauftraining) wohl auch längerfristig auf ihren Innenverteidiger und verbalen Leader Robert Schröder (Schambeinentzündung) verzichten muss, hatte sich bereits zum Jahresende angedeutet. Nun droht ihr noch Stammkeeper Nico Hinz nach einer im Training erlittenen Schulterverletzung bis weit in das Frühjahr auszufallen.

Doch scheinen Arsovic/Pocrnic dies eher als Chance für diejenigen Spieler zu sehen, die dafür in die Bresche springen müssen. Ohnehin soll die Rückrunde dazu dienen, „damit sich unsere jungen Spieler die Hörner abstoßen. Sie sollen dann mit einer Selbstverständlichkeit in die kommende Saison gehen und sagen können „Mensch, ich habe ja schon ein Jahr Oberliga gespielt“. So bieten sich dem jungen Torwartduo Paul Gärtner/ Eric Günther vielleicht schneller als gedacht ausreichend Möglichkeiten, die Trainer von ihren Fähigkeiten (im Ernstfall) zu überzeugen. Auch für Lukas Binting hat sich durch den Ausfall Schröders eine Tür geöffnet. Auffällig ist, wie schon bei Jian Schleiff, dass die Talente auf einmal auf Positionen überzeugen, auf denen man es nicht unbedingt erwartet hatte, galt doch Schleiff eher als Mann der Offensive und Binting als Besetzung für eine Außenposition (auch wenn er in der Jugend als Innenverteidiger Erfahrung gesammelt hat).

So darf man für die kommenden Monate folgendes erwarten: Eine höchst motivierte Mannschaft, die versuchen wird, doch noch die Vorjahresplatzierung (3.) zu bestätigen, den Einbau veranlagter Talente (durchaus mit unterschiedlichen Aufgaben betraut) sowie das Testen verschiedener Systeme, um zum einen auf unterschiedliche Kontrahenten vorbereitet zu sein, in erster Linie aber, um selber besser agieren zu können.

Dem geneigten Zehlendorfer Zuschauer steht demnach eine spannendere zweite Halbserie bevor, als man es dem reinen Tabellenstand nach vermuten könnte. Schon einmal nahm die „kleine Hertha“ in einer Rückrunde Anlauf zu einem großen Ziel – es endete unter Einbezug vieler Eigengewächse um ein Haar in der 2. Bundesliga. Es darf nun ruhig einige Nummern kleiner sein.

Oliver Kellner



F.C. Hertha 03 Zehlendorf präsentiert:

Marc Zellner
Angriff 1. Herren



Rück-
runden
-
Heim-
auftakt

Mehr Infos:
www.h03.de

NOFV-Oberliga Nord



F.C. Hertha 03 Zehlendorf

VS.



FC Mecklenburg Schwerin

So. 26.02.2017, 14:00 Uhr

Ernst-Reuter-Sportf., Onkel-Tom-Str. 40

AGENTURWEBFOX

TYPO3 AGENTUR IN BERLIN

kontakt@agentur-webfox.de // www.agentur-webfox.de

Hauptstadtmakler .de

Wir verkaufen Ihre Immobilie
www.hauptstadtmakler.de

Kurfürstendamm 30
Telefon: 030-609 74 928

BAND
BAUELEMENTE
BERLIN



Friseur
FÖN X CUT.

Über 90 Jahre
**BORKOWSKI
UMZÜGE**

SCHMIDTCHEN



E+B **EICHHORN
+ BREINDL**

FC Mecklenburg Schwerin

An Spieltag neun platzte der Knoten

Die Kicker des FC Mecklenburg Schwerin erleben in der ersten Oberliga-Spielzeit eine Hinrunde mit Höhen und Tiefen.

Der 21. Oktober 2016 war so etwas wie ein Stichtag für den FC Mecklenburg Schwerin. An diesem Freitagabend begann für die Kicker aus der Landeshauptstadt das Kapitel Oberliga von Neuem. Der damalige 5:2-Erfolg beim Malchower SV beendete eine Niederlagenserie von sechs Spielen und läutete zusätzlich eine kleine Erfolgsgeschichte ein. In den folgenden sechs Spielen bis zum Ende der Hinrunde verließen die Akteure um Kapitän Christopher Kaminski den Platz fünfmal als Sieger und einmal mit einem Remis. Der Lohn für die couragierten Leistungen ist derzeit ein Platz im gesicherten Mittelfeld.

Bevor der Knoten am neunten Spieltag platzte, musste Aufstiegstrainer Martin Pieckenhagen seinen Hut nehmen. Einem Start nach Maß, mit dem Auftaktsieg in Brieselang und einem kuriosen 4:4 (nach 4:1-Halbzeitführung) gegen unser Team, folgten fünf Niederlagen in Serie. Co-Trainer Enrico Neitzel übernahm und führte den FC Mecklenburg aus der Abstiegszone.

„Wir dürfen natürlich in der Rückrunde nicht nachlassen und müssen sicherlich auch die untere Tabellenhälfte im Blick haben. Allerdings haben wir nicht mehr den Druck, jedes Spiel gewinnen zu müssen. Das haben wir uns erarbeitet“, sagt Trainer Enrico Neitzel. Um für die anstehenden Aufgaben gerüstet zu sein, wurde seit dem 16. Januar wieder fleißig trainiert – und natürlich getestet. Die Gegner können sich mit den Verbandsligisten aus Bützow, Hagenow, Güstrow und Strand durchaus sehen lassen.



TOR	Eric Rohde 1, Mark Elfenschläger 22
ABWEHR	Tim Schmal 3, Christoph Gorkow 5, Hristian Popov 6, Niels Laumann 12, Mario Schilling 23
MITTELFELD	Christopher Kaminski (Kapitän) 4, Jean-Pier Bohmann 7, David Laudan 8, Christopher Schmandt 10, Thomas Friauf 11, Hannes Wandt 14, Fiete Walter 15, Marvin Arnheim 16, Paul Stubbe 19, Tino Witkowski 21
ANGRIFF	Evgeni Pataman 9, Felix Michalski 13, Collins Abiola Folarin 19, Arsen Tsagaraev 18
TRAINER	Enrico Neitzel
FUNKTIONSTEAM	Jens Elftmann, Carsten Darsow, Janina Krause, Jano Tandler

Ein Trainingslager stand dagegen nicht auf dem Programm. „Ich bin der Meinung, man muss sich auf die Witterungsverhältnisse einstellen. Zusätzlich besteht bei einer Reise mit Klimaanlage im Hotel oder im Flugzeug natürlich auch immer die Gefahr, dass die Spieler krank werden. Das können wir uns bei unserem kleinen Kader nicht leisten“, so der FCM-Trainer. Zum Rückrundenstart fallen zudem weitere Spieler aus. Thomas Friauf und Evgeni Pataman werden gegen Grün-Weiß Brieselang rotgesperrt fehlen, mit dem langzeitverletzten Christopher Schmandt kann der Trainer ebenfalls nicht planen. Zusätzlich zog sich Spielmacher Tino Witkowski beim eigenen Kurzurlaub.de-Cup einen Trümmerbruch im Unterarm zu und wird mehrere Wochen fehlen. Sollten sich die Landeshauptstädter nicht noch verstärken, stehen zum Auftakt nur 16 Spieler zur Verfügung. Die genießen allerdings das vollste Vertrauen und sollen den FC Mecklenburg, wenn möglich, noch weiter nach oben schießen.

„Wenn es in der Rückrunde noch weiter nach oben geht, dann sagt keiner nein. Wir müssen allerdings auch realistisch bleiben“, steht der Klassenerhalt für Neitzel vorerst an oberster Stelle. „Wenn wir allerdings am Ende das beste MV-Team werden, dann haben wir natürlich auch nichts dagegen“, ergänzt der 39-Jährige. Damit das klappt, darf sich der Oberliga-Neuling nicht noch einmal so eine Negativserie wie zu Saisonbeginn leisten. Davon geht aber bei den Schwerinern niemand aus – der Knoten ist schließlich schon an Spieltag neun geplatzt.

Begrüßen wir nun Trainer Enrico Neitzel und seine Mannschaft bei uns im Ernst-Reuter-Stadion und freuen uns auf eine interessante, faire und spannende Oberligapartie.

Jürgen Hain



„Fast“ erfolgreiche Titelverteidigung „REGIO-CUP 2017“



H03 unterliegt im Finale der VSG Altglienicke nach 9-Meter-Schiessen

Es hat nicht viel gefehlt und die „Mission Titelverteidigung“ wäre erfolgreich abgeschlossen worden. Unsere Jungs hatten im Endspiel gegen die VSG Altglienicke schon die Hand am Pokal, da wurden sie buchstäblich in letzter Sekunde aus allen Träumen gerissen. Nach einer fast sicheren 3:1 Führung konnte Altglienicke durch Mrkaljevic verkürzen. Den Schlusspunkt setzte dann Alimanovic, gegen dessen abgefälschten Schuss Eric Günther im Zehlendorfer Tor keine Abwehrchance hatte. Beim anschließenden 9-Meter-Schiessen erwiesen sich die Kontrahenten aus Köpenick treffsicherer und trafen 5x vom Punkt. Unglücklicher Zehlendorfer war beim Shoot-Out Efräim Gakpeto, der das Ziel knapp verfehlte.

Der Turnieraufakt verlief für den Titelverteidiger sehr schlecht und es schien fast so, als ob man in diesem Jahr die Vorrunde nicht überstehen sollte. Das erste Gruppenspiel gegen den Veranstalter des REGIO-CUPS, FC Viktoria 89 ging mit 0:3 Toren mal so richtig in die Hose. Auch das zweite Spiel gegen die A-Junioren des 1.FC Union wurde mit 1:2 verloren. Der ehemalige Zehlendorfer Berkan Taz traf zweimal für die Köpenicker Youngster, Niclas Warwel gelang nur noch der Anschlusstreffer.

In einer Fünfergruppe ist aber auch nach zwei Niederlagen noch nichts entschieden. Entsprechend motiviert ging man

das dritte Gruppenspiel gegen den Berliner SC an. Ein klarer und nie gefährdeter 4:0-Erfolg stand am Ende für unsere Jungs gegen den Finalisten des Berlin-Liga-Turniers auf der Ergebnisliste. Für die Tore zeichneten Mentés 2x, Robrecht und Agyei-Yeboah verantwortlich. Als dann auch noch der Ligakonkurrent SV Lichtenberg 47 durch Tore von Bokake-Befonga und Warwel in die Schranken gewiesen wurden witterten die Zehlendorfer wieder Morgenluft. Man musste allerdings bis zum allerletzten Gruppenspiel zwischen 1.FC Union und FC Viktoria 89 warten und war auf die Schützenhilfe des Regionalligisten angewiesen. Ein Union-Sieg oder ein Remis hätte das Ausscheiden unserer Mannschaft bedeutet. Viktoria sicherte sich aber mit einem 3:0 Erfolg den ersten Platz in der Gruppe und Zehlendorf sicherte sich, dank des besseren Torverhältnisses den zweiten Platz vor Union.

Im ersten Halbfinalspiel setzten sich unsere Jungs gegen den souveränen Sieger der Gruppe A, CFC Hertha 06, durch Tore von Warwel und Gakpeto relativ sicher durch. Der Anschlusstreffer durch Dikmen kam zu spät.

Durch einen Kunstschuss von Hartmann lagen unsere Jungs im Endspiel früh zurück, doch Mentés, Agyei-Yeboah und Warwel konnten das Spiel zu eigenen Gunsten drehen, aber wie schon beschrieben nicht entscheiden.

Unser Glückwunsch geht nach Altglienicke zum diesjährigen Gewinner des REGIO-CUPS 2017!

Jürgen Hain



Interview mit neuem Trainergespann

Alex Arsovic und Robert Pocrnic im Gespräch mit Oliver Kellner - Fragen an das neue Trainerteam

Alex, im Sommer standest Du für ein Interview zur Verfügung, in dem es um die laufende Regionalliga-Saison der B-Junioren ging. Nun musst Du Rede und Antwort stehen, weil Du für die Erste Männermannschaft die Verantwortung trägst. Hättest Du Dir im Sommer überhaupt vorstellen können, so schnell den nächsten Schritt zu machen?

Alex: „Das hätte ich mir natürlich so schnell nicht vorstellen können. Andererseits bin ich schon so lange im Fußball dabei, um zu wissen, dass es ganz schnell gehen kann. Sowohl nach oben als auch nach unten. Fakt ist, dass ich Fußball liebe und immer alles gebe. Als Trainer gehe ich auch über die Grenzen, was bei mir als Spieler nicht immer der Fall war. Ich fühle mich auf jeden Fall geehrt, dass man mir diese Aufgabe übertragen hat.“

Schmerzt es auch ein wenig, die B-Junioren, die nach einem etwas holprigen Start zuletzt mit Dir sehr erfolgreich waren, zu verlassen?

Alex: Ohne meine U-17 und meine Spieler, die absolut hinter mir standen, wäre es gar nicht so gekommen. Ein holpriger Start ist im Jugendbereich nichts ungewöhnliches, wenn eine Mannschaft neu zusammengestellt wird. In dem Fall war es so, denn wir hatten 24 neue Spieler, die vorher nie gemeinsam Fußball gespielt haben. Wir haben eine gute Halbserie gespielt, und dafür bin ich den Spielern auch sehr dankbar. Ohne meine Jungs würde ich jetzt nicht hier sitzen.

Was wird Eure dringlichste Aufgabe sein? Seht ihr sie, angesichts des großen Rückstandes auf die Tabellen Spitze, eher in der Entwicklung der vielen jungen Spieler als Vorbereitung auf die nächste Spielzeit – auch auf die Gefahr hin, vielleicht das eine oder andere Spiel dadurch zu verlieren - oder wollt ihr mit dem Team noch in dieser Saison etwas erreichen?

Robert: Ich glaube, wir riskieren gar nichts, wenn wir junge Spieler einsetzen, denn wir sind von jedem Spieler überzeugt. Ich habe mir viele Spiele der Männer in der Hinrunde angeschaut, habe aber auch unsere Junioren in der Regionalliga beobachtet. Wir sehen die Rückrunde eher als Anlauf, um die Mannschaft näher kennenzulernen, damit man anschließend mit einem gewissen Elan gleich in die nächste Saison startet. Die jungen Spieler sollen sich in der Rückrunde noch die Hörner abstoßen, damit sie mit einer Selbstverständlichkeit in die kommende Saison gehen und auch sagen können „Mensch, ich habe ja schon ein Jahr Oberliga gespielt“.

Alex: Trotzdem wollen wir natürlich jedes Spiel gewinnen. Aber es stimmt schon: Oberstes Ziel ist es, junge Spieler an gehobenes Niveau heranzuführen. Die Leute, die uns kennen, wissen, dass wir absolut auf junge Spieler bauen. Ich habe im letzten Pokalfinale beispielsweise einen 14-jährigen spielen lassen, der aus der C-Jugend kam, weil er einfach seine Leistung gebracht hat. Wer es verdient wird spielen, das ist ganz wichtig.

Von Präsident Kamyar Niroumand wurde ein 3-Jahresplan verkündet. In diesem Zeitraum soll dem Team der Aufstieg in die Regionalliga gelingen. Hat man mit euch diesbezüglich gesprochen und deckt sich das mit euren Zielen? Die Regionalliga wäre ja sicher mit einem höheren zeitlichen Aufwand verbunden. Hättet ihr überhaupt die Zeit dafür?

Alex: Wir sind da sehr variabel, wir könnten auch mal vormittags trainieren. Das wäre für uns beide machbar. Der Verein hat ehrgeizige Ziele, die man uns natürlich auch vorgestellt hat. Wir wären auch falsch am Platz, wenn wir keine ehrgeizigen Ziele verfolgen würden. Es wäre für uns ansonsten auch nicht interessant gewesen, ein sportlicher Reiz muss schon da sein. Es ist wichtig, dass wir beide noch sehr hungrig auf Fußball und Erfolge sind.



Robert Pocrnic (Co-Trainer) und Alexander Arsovic (Trainer)



1. HERREN

Robert: Erzwingen kann man den Erfolg natürlich nicht, aber wir werden versuchen, alles zu beeinflussen, was wir beeinflussen können. Den Platz, den Gegner, den Schiedsrichter – das sind alles Faktoren, die wir nicht steuern können, aber wir werden unsere Hausaufgaben so machen, dass wir nicht davon abhängig sind. Auch wenn viele sagen, dass es nicht möglich ist, aber wir werden 150% investieren an Zeit und Engagement, und dann werden wir schauen, was dabei herauskommt.

Euer Ehrgeiz scheint groß zu sein. Werdet ihr auch andere Teams beobachten?

Robert: Ich weiß zum Beispiel, dass ich am Samstag, den 18. Februar um 10:00 Uhr im Auto sitzen werde, um nach Schwerin zu fahren (FC Mecklenburg Schwerin – GW Brieselang), weil wir schon einen Tag vorher spielen und am darauffolgenden Wochenende auf Schwerin treffen. Ich glaube, es wäre auch fahrlässig, sich in der Oberliga die nächsten Gegner nicht anzuschauen.

Ihr habt häufig bei den Spielen der Männermannschaft zugeschaut, habt also schon einen sehr detaillierten Eindruck vom Team. Konntet ihr schon erkennen, woran ihr arbeiten werdet bzw. welche Punkte ihr verbessern wollt?

Alex: Wir haben so viele Spiele gesehen, dass wir schon sagen können, dass wir die Mannschaft gut kennen. Den einen oder anderen Spieler kenne ich ja noch aus meiner gemeinsamen Zeit mit David Krecidlo aus der U-19. Für uns wird wichtig sein, dass wir in der Defensive eine Stabilität haben. Ich gewinne lieber 1:0 als 4:2. Wir sind da beide sehr defensiv geprägt.

Robert: Das hört sich jetzt im ersten Moment so an, als wollten wir nur defensiv spielen. So ist es ja nicht. Wir wollen nur, dass jeder Spieler nach der Partie mit einem guten Gefühl vom Platz geht. Ein Beispiel: Ein Stürmer macht seine Tore, wir führen 3:0. Anschließend macht der offensive Spieler vielleicht nicht mehr den Schritt in der Defensivbewegung zum Ball. Hinten kassieren wir dadurch ein Tor, weil vorne einer nicht den Schritt gemacht hat – was aber menschlich ist. Aber der Innenverteidiger oder der Torwart gehen nicht mit einem guten Gefühl nach Hause, weil sie nicht zu Null gespielt haben. Wir wollenn einfach als Kollektiv auftreten und der Stürmer muss wissen, dass er auch seine Tore macht, weil wir hinten so gut gestanden haben. Fragt

doch mal Faton (Ademi) wie es ist, wenn man ein Tor kassiert hat und im Rückstand liegt. Wie verändern sich dann die Räume vorne für den Stürmer!? Woran wir arbeiten wollen, ist die Geduld der Spieler. Wir haben eine sehr junge Mannschaft, und junge Spieler sind sehr ungeduldig. Das wird sicherlich ein Punkt sein, dass wir geduldiger werden müssen.

Alex, Du hast mit Robert Pocrnic einen neuen Co-Trainer an Deiner Seite. War es Dein Wunsch, mit ihm zusammen zu arbeiten oder wie fiel die Wahl auf ihn?

Alex: Wir kennen uns schon länger und sehr, sehr gut, und es war mein Wunsch, mit ihm zusammen zu arbeiten. Ich glaube, das beruht auch auf Gegenseitigkeit, aber es war eine Idee von Kamy (Niroumand, Präsident).

Robert: Ich denke, es gibt schlechtere Konstellationen. Es herrscht eine unglaubliche Loyalität zueinander, das ist ganz wichtig. Alex weiß, dass er sich zu 100% auf mich verlassen kann und umgekehrt ist es genauso.

Neu im Funktionsteam ist auch Anton Kreß als Video-analyst. Was versprecht ihr euch von ihm und seinem Tätigkeitsfeld?

Alex: Ich habe mit Anton seit anderthalb Jahren die U-17 betreut. Er arbeitet in einer Firma, die sich mit Fußball-Daten-Auswertung befasst und wird daher Spiele für uns aufnehmen, wichtige Szenen ausschneiden und zur gemeinsamen Analyse mit den Spielern vorbereiten. Er ist auf jeden Fall eine Bereicherung.

Am Sonntag reist ihr als Titelverteidiger zum Regio-Cup in die Max-Schmeling-Halle. Seid ihr schon ehrgeizig, den Cup erneut zu holen oder steht eher der Spaß im Vordergrund?

Alex: Ich denke beides. Man spielt kein Turnier, um vorzeitig auszuschneiden oder einen fünften Platz zu belegen. Der Regio-Cup hat seinen Reiz und dabei wollen wir unseren Spaß vor einer hoffentlich tollen Kulisse haben.

Oliver Kellner



Markus Schatte – Cheftrainer-Nachwuchsbereich



Der F.C. Hertha 03 Zehlendorf freut sich sehr mit Markus Schatte einen Cheftrainer für den Nachwuchsbereich gewonnen zu haben. Mit seiner Erfahrung als langjähriger Trainer im Junioren- und Männerbereich und als Pädagoge an einer sportbetonten Schule war Markus Schatte einer der besten Kandidaten für diese, für uns wichtige, Position.

Markus Schatte wird ab sofort mit den Verantwortlichen im Juniorenbereich ein gemeinsames Konzept ausarbeiten und entsprechend umsetzen. Von der Erarbeitung eines jahrgangsübergreifenden Ausbildungskonzepts, über den Aufbau einer Trainings- und Wettkampfdokumentation, bis zur Entwicklung und Durchführung leistungsdiagnostischer Maßnahmen reicht das Spektrum seines neuen Aufgabengebietes.

Präsident Kamyar Niroumand ist sich sicher, mit Markus Schatte den richtigen Mann gefunden zu haben, der die traditionell gute, erfolgreiche und über die Grenzen Berlins hinaus anerkannte Nachwuchsarbeit im Verein fortführen und nachhaltig verbessern wird.

Jürgen Hain

F.C. Hertha 03 vs. 1. FC Union Berlin am 15. März 2017



VORANKÜNDIGUNG

F.C. Hertha 03 proudly presents

Die 2. Bundesliga zu Gast
im Ernst-Reuter-Stadion

Mittwoch, 15. März 2017 - Anstoß: 18:15 Uhr

Eintrittskarten nur an den Tageskassen:

6,-€/ ermäßigt 3,-€



1. B-JUNIOREN (U 17)

Dominik Ludwig neuer Trainer der U17



Christopher Brauer



Dominik Ludwig



Gökhan Varli

Die 1.B-Junioren (U17) bekommen mit Beginn der Rückrunde ein neues Trainertrio

Nach dem Aufstieg von Trainer Alexander Arsovic in den Männerbereich konnte die vakante Position bei unseren B-Junioren wieder schnell besetzt werden. Mit dem 33-jährigen Dominik Ludwig, Inhaber der DFB A-Lizenz, konnte ein anerkannter Fachmann als Cheftrainer verpflichtet werden.

Dominik Ludwig kommt von FC Viktoria 1989, wo er zuletzt die A-Junioren (U19) in der Regionalliga coachen durfte. Bei seinen bisherigen Trainerstationen war Dominik Ludwig auch mit mehreren Titeln und Aufstiegen überaus erfolgreich. Begonnen hat seine bisherige Trainerkarriere bereits 1997 bei den Berliner Amateuren. Danach kamen erfolgreiche Jahre bei Tennis Borussia, wo Dominik Ludwig fast alle Junioren-Jahrgänge trainierte. Mit der U17 wurde er 2x Berliner Meister und schaffte auch den Aufstieg in die Regionalliga. Das gleiche Kunststück gelang Ludwig auch beim Berliner AK zwischen Juli 2014 und Juni 201

Der neue Cheftrainer unserer U17 stemmt natürlich diese Aufgabe nicht alleine. Mit Christopher Brauer und Gökhan Varli wechseln auch seine bisherigen Co-Trainer von der Bosestraße an den Siebenendenweg.

Der 28jährige Brauer besitzt die B-Lizenzen des DFB sowie des DOSB und hat früher auch selbst Fußball gespielt. Bei Tennis Borussia, mit denen er 2x die Berliner Meisterschaft feiern durfte, hat er u.a. auch mit Jerome Boateng und dem Bruder seines Cheftrainers, Benedikt Ludwig, (der seine Spuren auch schon bei Hertha 03 hinterlassen hat) gespielt.

Gökhan Varli (33) vervollständigt das Trio. Seit Juli 2014 steht er Dominik Ludwig als Co-Trainer zur Seite. Beide kennen sich schon, als sie noch gemeinsamen dem Ball beim SC Berliner Amateure hinterherjagten.

Der F.C. Hertha 03 Zehlendorf freut sich auf die drei ehrgeizigen „Fußballfanatiker“ und wünscht ihnen bei ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg.

Jürgen Hain



Umbauarbeiten Geschäftsstelle

Einschränkungen im täglichen Betrieb - Festnetznummern gestört!

Liebe Sportkameraden,

hier noch einige Infos zur Neugestaltung der Geschäftsstelle.

Mit teilweisen starken Einschränkungen ist im Zeitraum 23.01. – ca. 17.03.17 zurechnen. In diesem Zeitraum stehen der große Konferenzraum und der „Arztraum“ im Casino nicht zur Verfügung.

Während des Umbaus ist die Geschäftsstelle des F.C. Hertha 03 Zehlendorf für ca. 2 Wochen NICHT über die einzelnen Festnetznummern erreichbar.

Bitte in dringenden Fällen die jeweiligen Verantwortlichen über Handy kontaktieren! Die Nummern finden sie auf unserer HP: <http://www.h03.de/kontakt-anfahrt/>

Vom 30.01. – 14.02.17 ist die Geschäftsstelle nur dienstags u. donnerstags von 18 – 20 Uhr „notbesetzt“.

Bitte denkt daran, dass bis zum 26.01.17 aller Eintritte unter Einreichung alle nötigen Unterlagen erledigt sind.

Danke und viele Grüße

Zippo



Fotos: Andrea Niroumand - by-andy.com

